



GISCO GmbH
Informationssysteme

PDF-Version unserer Homepage:

<http://www.gisco-dokumentation.de>



Inhaltsverzeichnis

1	Firmenprofil.....	5
2	Etwas Theorie.....	6
2.1	Single Source Publishing	6
2.2	XML.....	8
2.3	Metadaten	10
2.4	Modularisierung.....	11
2.4.1	Nach XML-Formaten.....	12
2.4.2	Nach funktionalen Aspekten	14
2.4.3	Nach bestehenden Kapiteln	16
3	Produkte	18
3.1	Redaktionssystem C3	18
3.1.1	Grundfunktionen	19
3.1.2	Bedienkonzept	21
3.1.2.1	Kundenverwaltung.....	22
3.1.2.2	Auftragsverwaltung.....	23
3.1.2.3	Dokumentenverwaltung.....	24
3.1.2.4	Modulverwaltung	25
3.1.3	Umgebung	26
3.1.4	Projektierung.....	27
4	Serviceleistungen	28



5	Demos und Downloads.....	29
5.1	Redaktionssystem C3: Online-Demo	29
5.2	Wahl des Layouts.....	29
5.3	Beschreibung der Layout-Varianten.....	30
5.3.1	Gemeinsame Elemente.....	31
5.3.2	Darstellung ohne Frames.....	33
5.3.3	Darstellung mit Frames.....	35
5.4	Downloads	37
6	Referenzen	38
7	Kontakt	39
8	Impressum.....	40



1 Firmenprofil

GISCO GmbH - Technische Dokumentation

Die Kernkompetenz der GISCO GmbH liegt in der Entwicklung von Komplettlösungen für anspruchsvolle Informationssysteme, mit denen Daten erfasst, aufbereitet und verarbeitet werden. Als Beispiele seien Umweltüberwachungs-, Betriebs-, und Auskunftssysteme genannt.

Seit einigen Jahren engagieren wir uns auch im Bereich der Technischen Dokumentation. Aufbauend auf unseren Erfahrungen in der Durchführung von Dokumentationsprojekten haben wir ein eigenes Tool zur Dokumentenerstellung und -Verwaltung entwickelt.

Mit diesem Redaktionssystem und unseren versierten und praxiserfahrenen Redakteuren können wir Ihre Dokumentationsprojekte vom Auftrag bis zur Auslieferung fachkundig und termingerecht abwickeln.

2 Etwas Theorie

Die folgenden Kapitel erläutern den Begriff "Single Source Publishing" und geben einen kurzen Überblick über die XML-Technologie.

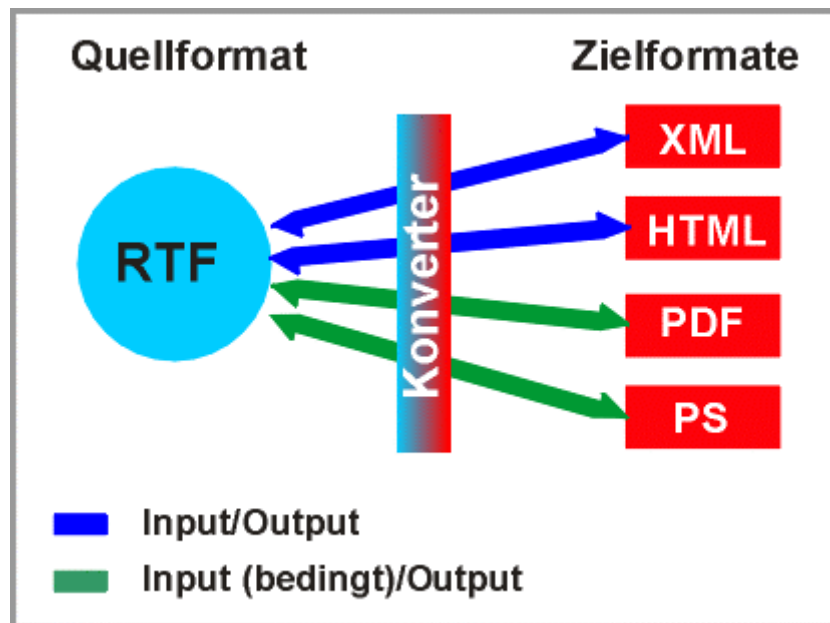
2.1 Single Source Publishing

Single Source Publishing bezeichnet eine Form der Informationserstellung, -verwaltung und -produktion, bei der medienneutral formatierte Informationselemente in einem zentralen Informationspool gespeichert, verwaltet und gepflegt werden.

Diese Informationselemente müssen "wiederverwendbar" erstellt werden, das heißt, wann immer diese Informationsbausteine benötigt werden, müssen sie "nahtlos" in den Kontext der verschiedenen Dokumente passen.



Die zu Dokumenten zusammengefassten Informationselemente können dann in unterschiedliche Zielformate produziert werden z.B. als Druckinformation auf Papier oder als elektronisches Medium.

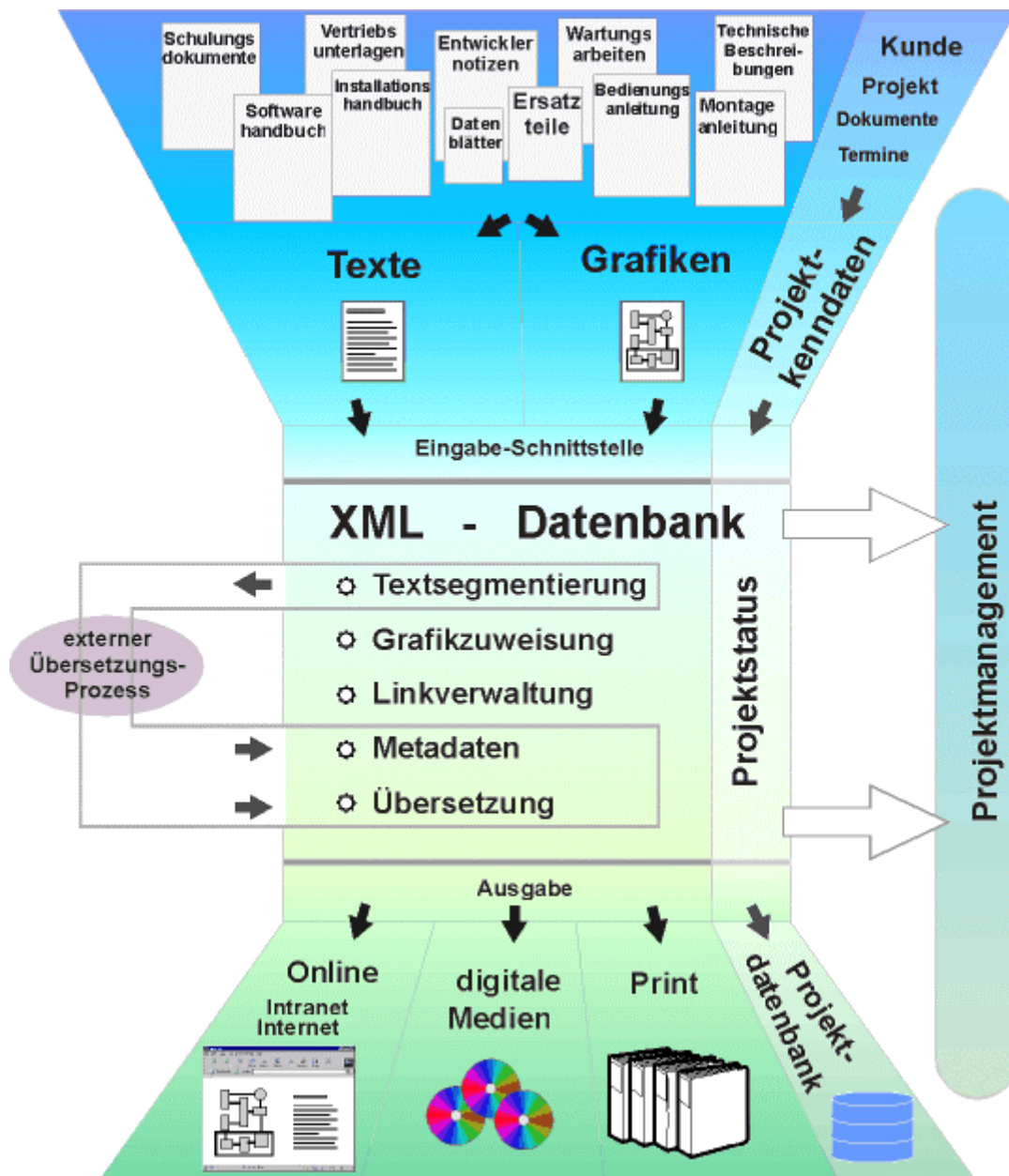


*Beispiel für Single Source Publishing:
hier wird RTF als Quellformat verwendet*

Mit Single Source Publishing

- erstellen Sie Informationselemente nur einmal
- ändern Sie diese Informationselemente ausschliesslich im zentralen Informationspool
- vermeiden Sie Mehrfachaufwände durch Bearbeitung gleicher Elemente in verschiedenen Formaten
- vermeiden Sie Redundanzen der Informationselemente und reduzieren so Fehler
- erstellen Sie ad hoc Dokumente in verschiedenen Zielmedien
- verringern Sie die Kosten für Übersetzungen
- reduzieren Sie die Menge der gespeicherten Daten

2.2 XML



Single Source Publishing auf XML-Basis

Derzeit wird das XML-Format als günstigstes Quellformat für das Single Source Publishing angesehen.

XML (eXtensible Markup Language) ist eine sog. Metasprache, die insbesondere für die Darstellung alphanumerischer Daten (Texte) geeignet ist und eine Strukturierung der Inhalte (Daten) nach selbst festgelegten Regeln ermöglicht.



Die Überführung der Inhalte in das XML-Format führt zu einer Homogenisierung der Eingangsdaten, die ursprünglich in den unterschiedlichsten Formaten (txt, doc, pdf, handschriftliche Aufzeichnungen) vorgelegen haben.

Bei der Überführung in das XML-Format werden den einzelnen Elementen jeweils Eigenschaften (z.B. Überschrift, Beschreibung, Aufzählung, Tabelle, Handlungsanweisung usw.) zugewiesen.

Ein zuvor definiertes Regelwerk (die DTD = Document Type Definition) bestimmt die hierarchische Struktur dieser Elemente in einem komplexen Dokument. Hierdurch können standardisierte Inhalte unabhängig von ihren Eigenschaften bearbeitet werden; Inhaltsinformation und Strukturinformation werden voneinander getrennt.

Die Datenverarbeitung im XML-Format ermöglicht somit Inhalte sehr schnell maschinell auffindbar und für eine Bearbeitung zugänglich zu machen. Der Redakteur wird weitgehend von Formatierungsaufgaben befreit und kann sich besser auf die Inhaltserstellung konzentrieren.

Die maschinelle Verarbeitung ermöglicht zudem das Auslesen, Durchsuchen und Sortieren von XML-Inhalten, sowie, mit entsprechenden Standardwerkzeugen, die Konvertierung dieser Inhalte in anwendungsorientierte Formate wie z.B. HTML, PDF, Print oder auch Grafik.

Das Erscheinungsbild der XML-Elemente in den anwendungsorientierten Formaten wird durch Formatdefinitionen bestimmt. Diese Formatdefinitionen werden in CSS (Cascading Style Sheets) oder XSL (Extended Stylesheet Language) hinterlegt. Hierbei können und sollen sich die Formatdefinitionen für ein gegebenes XML-Element (z.B. "Aufzählung") in den Zielmedien "HTML" und "PDF" voneinander unterscheiden; das zugrundeliegende XML-Element erhält ein medienspezifisches Erscheinungsbild.

2.3 Metadaten

Metadaten sind Kenndaten, die zusammen mit XML-formatierten Inhaltsbausteinen (Modulen) abgespeichert werden.

Sie geben Auskunft zu den Inhalten der Module, zu deren Status und ihrer technischen Verarbeitung und ermöglichen somit:

- die Zuordnung der Module zu bestimmten Dokumenten (Bsp.: Sprache, Version, Projekt)
- die interne Verwaltung der Module (Bsp.: Autor, Freigabestatus)
- die technische Verwaltung der Module (Bsp.: Modul ist zur externen Bearbeitung "ausgecheckt", Grafik- bzw. Textmodul und damit verbunden die Verwendung unterschiedlicher Editoren)

Metadaten bilden daher die Basis für die Verwaltung einzelner Dokumente sowie umfangreicher Dokumentationsprojekte.

2.4 Modularisierung

Im XML-Format stehen Informationseinheiten zur Verfügung, die nach Form und Inhalt getrennt sind. Sie können nun zu sinnvollen Informationsbausteinen (Modulen) miteinander verknüpft werden (Modularisierung), die dann als Dokumentations-Module in einer Datenbank abgespeichert werden.

Durch die erzeugte modulare Textstruktur der redaktionellen Inhalte wird eine schnelle Austauschbarkeit von Dokumentenabschnitten gewährleistet, so dass sich aus diesen Modulen sehr schnell und flexibel neue Dokumente erzeugen und über Konverter in die gewünschten Zielmedien exportieren lassen.

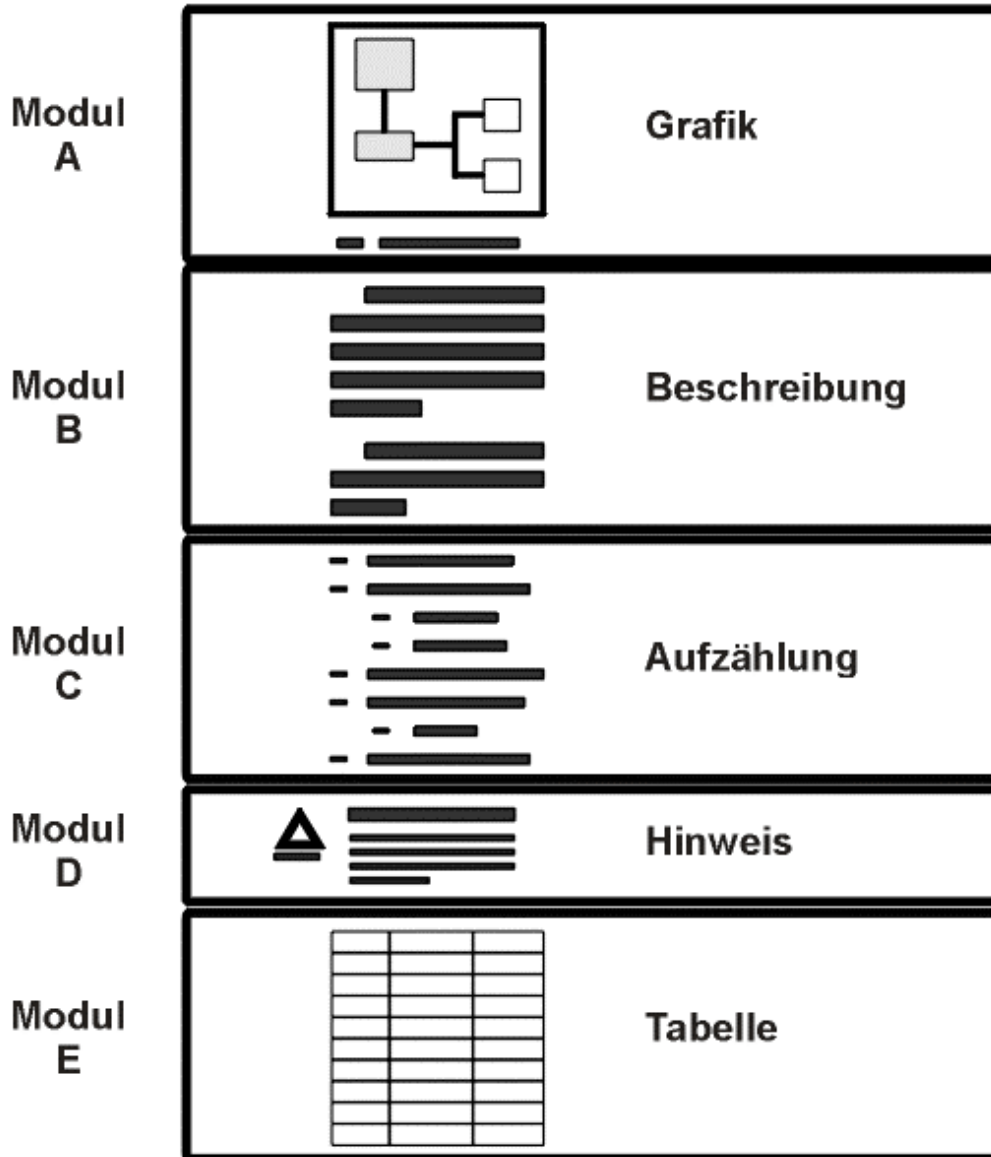
Zudem ermöglicht die modulare Textstruktur ein vereinfachtes Übersetzungsmanagement, da bereits mehrsprachig vorliegende Module nicht mehr extra übersetzt werden müssen und länder- bzw. sprachspezifische Dokumentenanpassungen (z.B. wegen spezieller Sicherheitsvorschriften) sehr schnell in die Dokumentenstruktur integriert werden können.

Die Modularisierung (Art der Verknüpfung von Informationsbausteinen) beeinflusst dabei die spätere Handhabung und Verwaltung der Dokumentations-Module.

Es lassen sich drei verschiedene Grundtypen der Modularisierung herauskristallisieren:

- Modularisierung nach XML-Formaten
- Modularisierung nach funktionell zusammenhängenden Dokumentations-Inhalten
- Modularisierung nach bereits vorhandenen Dokumentenstrukturen (Kapitel, Unterkapitel)

2.4.1 Nach XML-Formaten



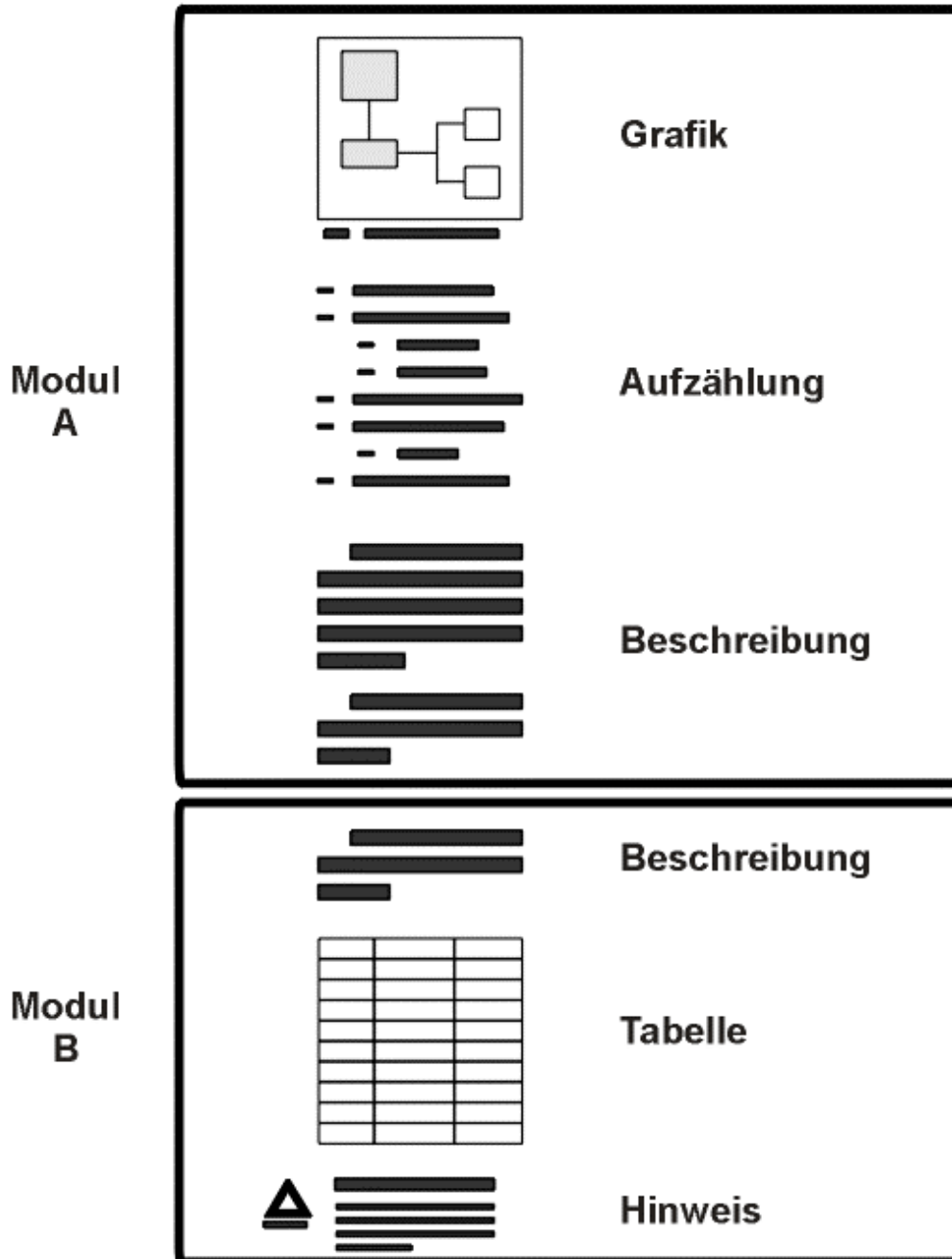
Modularisierung nach Formaten

Bei der Modularisierung nach XML-Formaten bilden die jeweils durch ein Format bestimmten Inhalte eigene Module.

Für die detaillierte Identifikation und Verwaltung dieser Module muss die Inhaltscharakterisierung des Moduls bereits im Modulnamen und den modulzugehörigen Metadaten enthalten sein (Bsp.: Bügeleisen_Deutschland_mitDampf_220V), da ansonsten eine Unterscheidung von Modulen mit gleicher XML-Formatierung sehr aufwändig ist.

Diese Methode der Modularisierung benötigt nur einen geringen Aufwand bei der Modulerstellung, erfordert aber hohe Sorgfalt bei der Verwaltung und der Zusammenstellung der Module sowie bei Änderungen in der Dokumentenstruktur oder der Erstellung neuer Dokumente.

2.4.2 Nach funktionalen Aspekten



Modularisierung nach funktionalen Aspekten

Bei dieser Form der Modularisierung werden Inhalte mit unterschiedlichen XML-Formaten zu einem Modul verbunden, die einen in sich geschlossenen, funktionalen Informationsbaustein bilden (z.B. die Grafik einer Schalttafel mit einer Beschreibung der Schalterfunktionen und einer Tabelle der Einstellwerte).

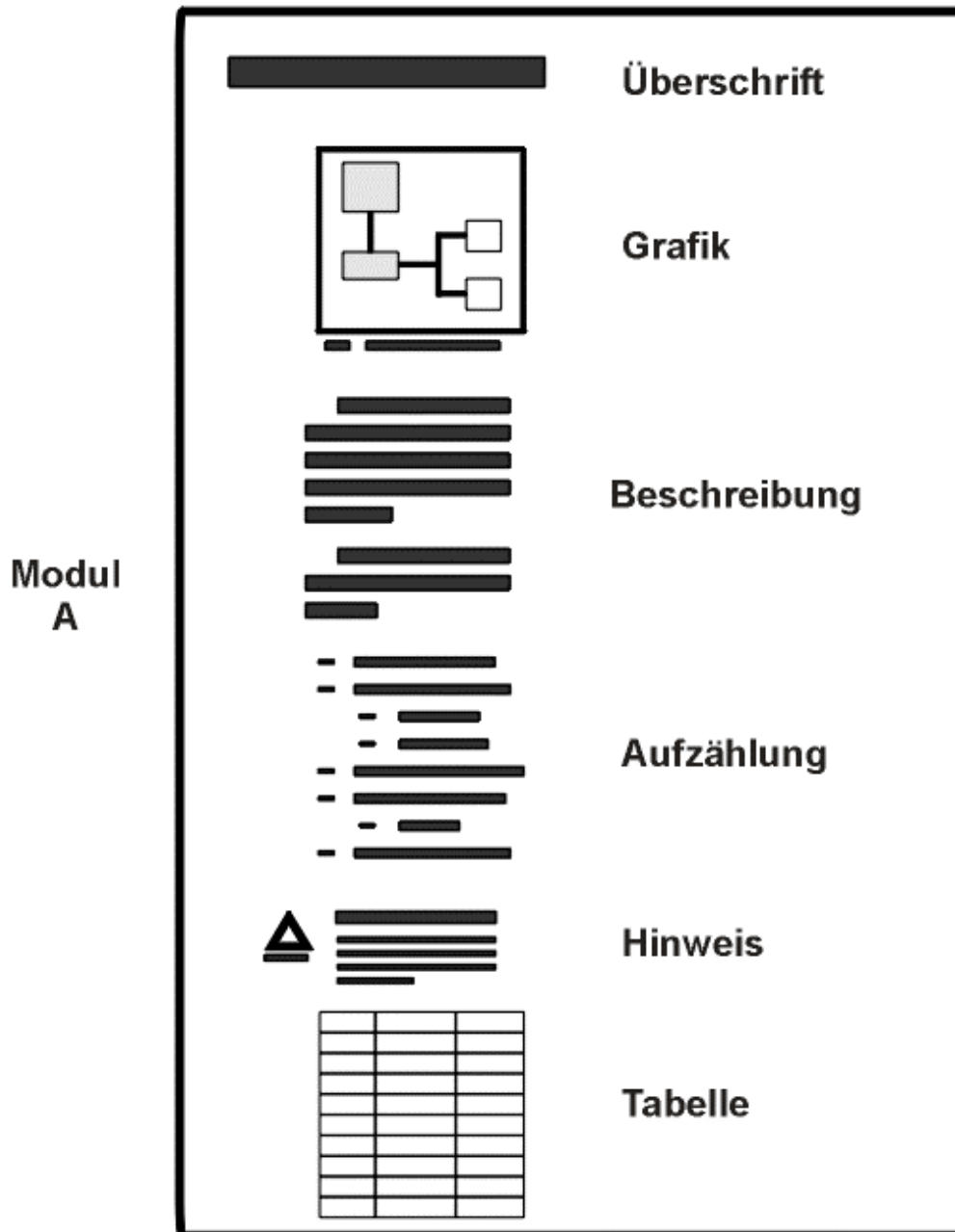
Funktionale Module sollen Inhalte zusammenfassen, die möglichst unverändert in unterschiedliche Kontexte (Dokumente) eingebettet werden können.

Die Modulauswahl erfolgt dabei vorwiegend über die Metadaten.

Bei dieser Methode der Modularisierung liegt der Hauptaufwand in der Zusammenstellung der Inhalte, die einen kompakten und variabel einsetzbaren Informationsbaustein bilden.

Eine erfolgreiche Modularisierung nach funktionalen Aspekten ermöglicht einen hohen Grad an Flexibilität bei der Verwendung dieser Module.

2.4.3 Nach bestehenden Kapiteln



Modularisierung nach Kapiteln

Bei der Modularisierung entlang einer bestehenden Dokumentenstruktur werden die Kapitel bereits vorhandener Dokumente in Module überführt.

Die Modulauswahl erfolgt dabei über den Modulnamen (häufig die Kapitelüberschrift) und die Metadaten.

Diese Methode stellt die einfachste und schnellste Form der Modularisierung dar, schränkt aber die Flexibilität bei der Erzeugung neuer Dokumentenstrukturen ein, da oftmals die Module (Kapitel) je nach Kontext neu angepasst werden müssen.

3 Produkte

In den folgenden Kapiteln möchten wir unser Redaktionssystem C3 vorstellen.

Eine Online-Demonstrationsversion unseres Redaktionssystems C3 kann unter der Adresse

 ccc.gibbert.de/ImprosJava/ccc.html

gestartet werden.

Für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung.

3.1 Redaktionssystem C3

Das Redaktionssystem C3 ermöglicht, aus einer Datenquelle heraus Dokumentation zu erstellen, zu ändern und zu verwalten. Das Single-Source Publishing-System C3 steht Ihnen sowohl als Arbeitsplatzlösung als auch als Webserver zur Verfügung. Sie können die Daten im System als XML, XHTML oder RTF hinterlegen und verwalten. Somit sind sie in der Auswahl Ihrer Werkzeuge frei und können auf Ihre gewohnte Arbeitsumgebung (Editor, Textverarbeitung) zurückgreifen.

Die redaktionellen Inhalte werden in einer Datenbank (z.B. Oracle, MySql) verwaltet. Aus dieser Datenbank werden die unterschiedlichen Zielmedien

- Online (HTML),
- Digitale Medien und
- Print

erzeugt.

Außer den redaktionellen Inhalten verwaltet das System auch Metadaten, welche neben den Projektkenndaten zusätzliche Informationen zu den redaktionellen Inhalten zur Verfügung stellen.

3.1.1 Grundfunktionen

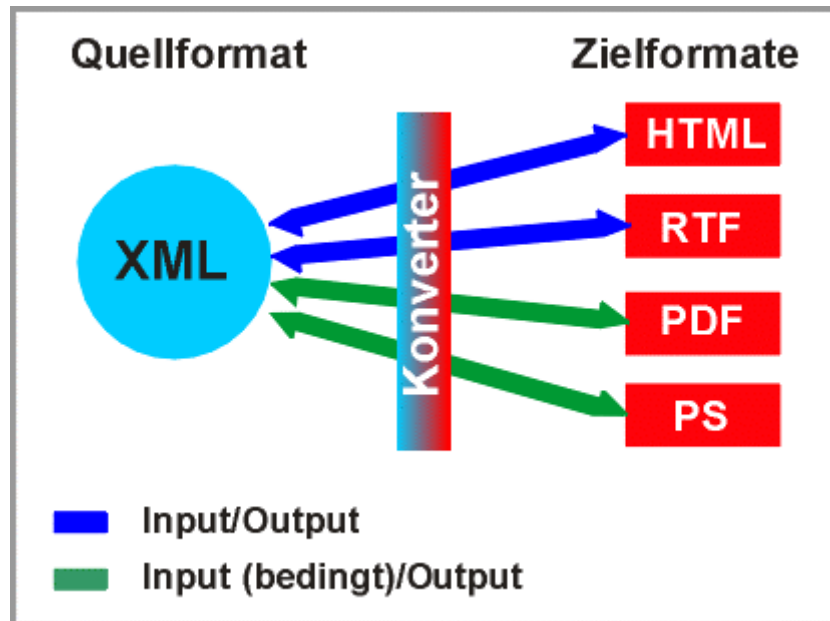
Das Redaktionssystem C3

- stellt Verwaltungswerkzeuge bereit, um
 - ihre Dokumente zu erfassen und zu organisieren
 - ihren Auftragsbestand zu verwalten
 - die Kundendaten zu ihrer Dokumentation zu pflegen
- stellt Methoden bereit, um Inhalte nach XML, XHTML oder RTF zu formatieren
- erzeugt HTML, PDF und Postscript-Dateien aus den in der Datenbank gespeicherten Inhalten
- ermöglicht die Homogenisierung unterschiedlicher Eingangsformate
- trennt den Inhalt und die Form
- unterstützt die modulare Textstruktur und die maschinelle Verarbeitung
- steht sowohl als Standalone-System als auch als Web-Applikation zur Verfügung

Für den Export in die Zielformate müssen somit die redaktionellen Inhalte nur einmal eingepflegt werden. Dadurch ermöglicht das System auch ein vereinfachtes Übersetzungsmanagement, weil auch Übersetzungen nur einmal eingepflegt werden müssen.

Die Erfassung projektbezogener Kenndaten erlaubt zudem einen einfachen und schnellen Überblick über den Entwicklungsstand der Dokumentation.

Ein Beispiel für die Konvertierung des Quellformats XML in verschiedene Zielformate zeigt die folgende Grafik.



Single Source Publishing mit XML

Das Redaktionssystem C3 stellt Ihnen verschiedene, automatisch arbeitende Konverter zur Verfügung, die den Import bzw. Export in die verschiedenen Formate ermöglichen.



3.1.2 Bedienkonzept

Über eine grafische Bedienoberfläche (GUI) können Sie Dokumentationen einarbeiten, verwalten, neu konfigurieren und Ihren Kundenaufträgen zuordnen.

Das System ist flexibel erweiterbar, so dass Sie zusätzliche Datensätze hinzufügen können, um die Verwaltung Ihrer Dokumentationen Ihren speziellen Bedürfnissen anpassen zu können.

Das System gliedert sich in folgende Funktionsblöcke:

- Kundenverwaltung
- Auftragsverwaltung
- Dokumentenverwaltung
- Modulverwaltung



3.1.2.1 Kundenverwaltung

In der Kundenverwaltung speichern und editieren Sie Ihre Kundendaten.

Hierzu gehören neben den Adresdaten z.B. die Ansprechpartner und die bisher gelieferten Dokumentationen, sowie evtl. weitere Datensätze, die Sie für ihre Kundenverwaltung als relevant erachten.

Die folgende Grafik zeigt die Eingabemaske zur Anlage oder Änderung eines Kundendatensatzes.

C3 GISCO GmbH

Objekt Bearbeiten Hilfe

Lokalzeit 8.3.2003 01:07 Benutzer gisco

Kundendaten Aufträge Dokumente Module

Kundenauswahl Kunde Ansprechpartner Auslieferung

Kundennummer: 11 Kundenname: Winter AG Kundentyp: ▾

Telefon: 05283 921113 Fax: 05283 921123 EMail: info@winter.de Internet: www.winter.de

Strasse: Eisweg Nr: 18

Postleitzahl: 47110 Ort: Kaltenbach

Beschreibung: Gefrierschränke, Gefriertruhen, gewerbliche Kühlanlagen
Einbaugefrierschränke, Standalone-Gefrierschränke, Einbauanlagen Raumkühlung
Dokumentation für Bedienungsanleitungen, Wartung und Reparatur von Einbauanlagen, Datenblätter, Ersatzteilkatalog

Ersteller: Ralf Jäger

Letzte Änderung 21-11-2002 von Ralf Jäger

Kategorie Test! Name Winter AG Datum 13-06-2002 Ersteller Ralf Jäger

akt. Aktion

Kundenverwaltung



3.1.2.2 Auftragsverwaltung

Nach der Auswahl eines Kunden stehen dessen Auftragsdaten zur Verfügung. Unter anderem können z.B. Liefertermine, Redaktionsschluss, verantwortliche Mitarbeiter, Auftragsstatus und Restaufwände angezeigt und editiert werden.

Das System ist flexibel erweiterbar, so dass , um Ihren speziellen Bedürfnissen gerecht zu werden, zusätzliche Eingabefelder hinzugefügt werden können.

Die folgende Grafik zeigt ein Beispiel für eine Eingabemaske in der einige solcher Auftragsdaten erfasst sind.

The screenshot shows a software window titled 'C3 GISCO GmbH' with a menu bar 'Objekt Bearbeiten Hilfe' and a toolbar. The main area has tabs for 'Kundendaten', 'Aufträge', 'Dokumente', and 'Module'. The 'Aufträge' tab is active, showing 'Auftrag Details'.

Nummer:	62	Name:	Gefriertruhe KVM1303	Auftragstyp:	User-Dokumentation ▼
Liefertermin:	06-01-2003	Redaktionsschluss:	15-12-2002	Status:	zur Freigabe
Projektleiter:	Rolf Gibbert	Vertrieb:			
Restaufwand:	35 Mh	Verwendung:	Drucklegung Blitz AG	Kunde:	Winter AG

Beschreibung:

Projektierung
R. Gibbert über R. Jäger
Recherche und Einarbeitung
R. Jäger|

Dokumentationsumfang:
1. Bedienungsanleitung Gefriertruhe KVM1303
2. Reparaturanleitung Kühleinheit FRIGAX si245V
3. Technisches Datenblatt Gefriertruhe KVM1303

Ausführung nach Freigabe:
1, 2, 3 als PDF-Printvorlage auf CD an Blitz AG (Druckauflage 4.000 Expl.)
1, 3 als HTML für Homepage (Ablage im Netzwerk)

Ersteller: Ralf Jäger

akt. Aktion

Auftragsverwaltung

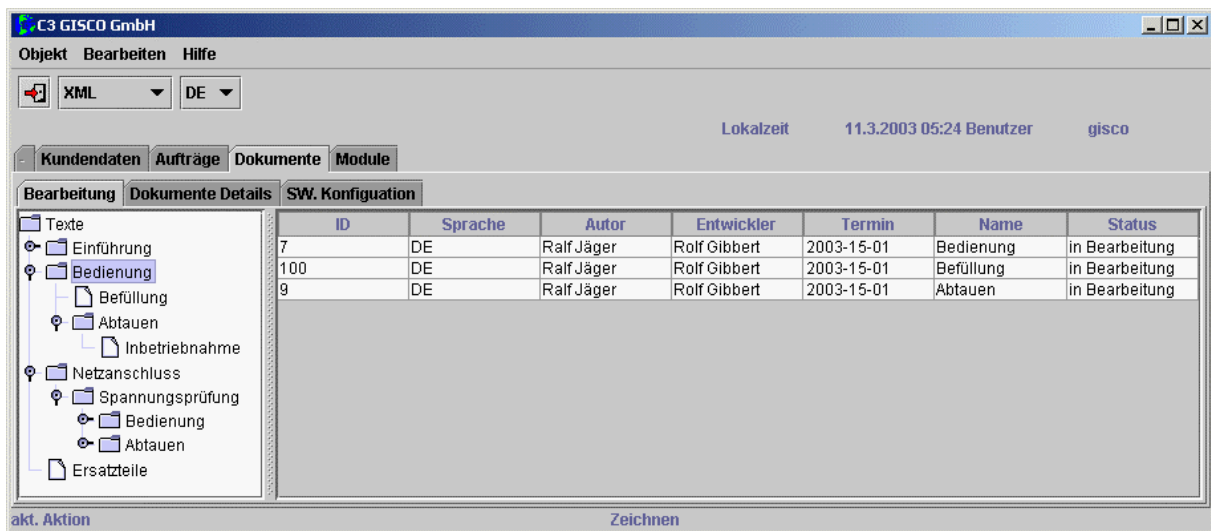
3.1.2.3 Dokumentenverwaltung

Zentraler Funktionsblock für die Erfassung und Verwaltung der redaktionellen Inhalte ist die Dokumenten- und Modulverwaltung.

Ein Beispiel für die Dokumentenverwaltung sehen Sie in der folgenden Grafik.

Wählt man ein Element des im linken Fenster dargestellten Baumes aus, so werden im rechten Fenster die verfügbaren Informationen zu dieser Verzeichnisebene und den Modulen der darunterliegenden Ebene angezeigt.

In einer Auswahlliste kann eine Aktion gewählt werden, wie z.B. die Ausgabe in ein Zielformat oder das Editieren des Moduls. Die gewählte Aktion wird dann auf das im rechten Fenster ausgewählte Element angewendet.



The screenshot shows the GISCO software interface. The window title is 'C3 GISCO GmbH'. The menu bar includes 'Objekt', 'Bearbeiten', and 'Hilfe'. There are dropdown menus for 'XML' and 'DE'. The status bar shows 'Lokalzeit 11.3.2003 05:24 Benutzer gisco'. The main area has tabs for 'Kundendaten', 'Aufträge', 'Dokumente', and 'Module'. Under 'Dokumente', there are sub-tabs for 'Bearbeitung', 'Dokumente Details', and 'SW. Konfiguration'. The left pane shows a tree view with 'Bedienung' selected. The right pane shows a table with the following data:

ID	Sprache	Autor	Entwickler	Termin	Name	Status
7	DE	Ralf Jäger	Rolf Gibbert	2003-15-01	Bedienung	in Bearbeitung
100	DE	Ralf Jäger	Rolf Gibbert	2003-15-01	Befüllung	in Bearbeitung
9	DE	Ralf Jäger	Rolf Gibbert	2003-15-01	Abtauen	in Bearbeitung

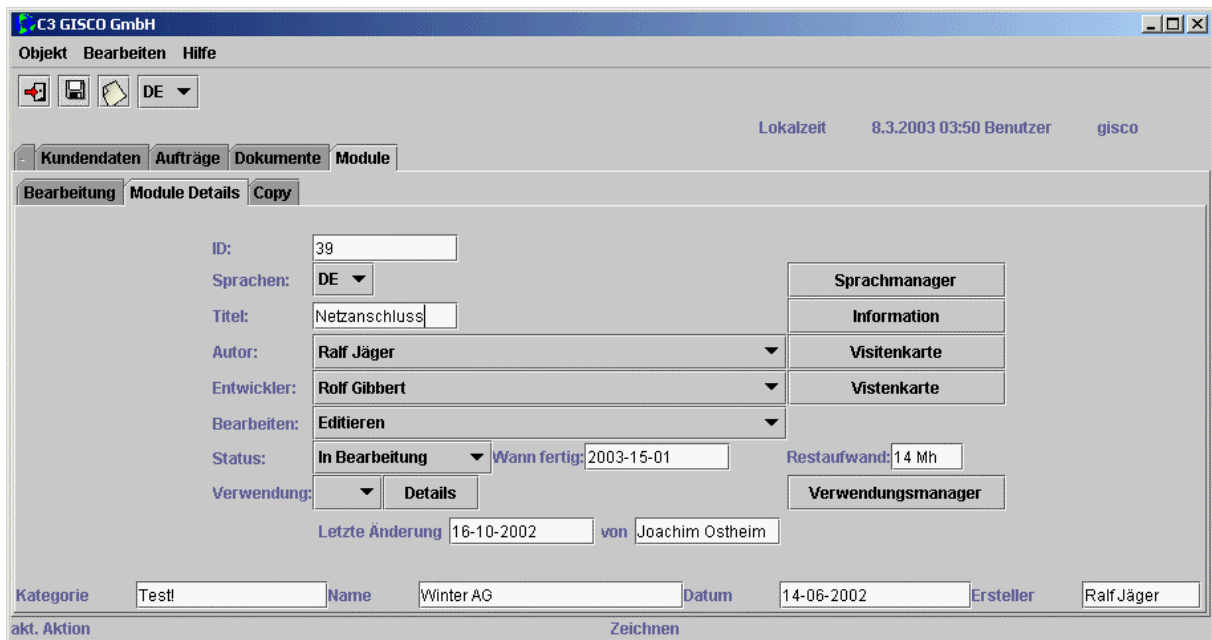
At the bottom of the window, there are buttons for 'akt. Aktion' and 'Zeichnen'.

Dokumentenverwaltung

3.1.2.4 Modulverwaltung

Mit der Modulverwaltung können Sie die Struktur eines Dokumentes ansehen und bearbeiten. Wie in der Dokumentenverwaltung wird die Dokumentenstruktur auf der linken Seite in Form eines Verzeichnisbaums angezeigt. Rechts erscheinen die zur jeweiligen Verzeichnisebene gehörigen Inhaltsmodule.

In der folgenden Grafik sehen Sie die Maske mit den Detailinformationen zu einem im Fenster "Module – Bearbeitung" gewählten Modul. Neben den erfassten Sprachen, dem Entwickler, Autor werden Informationen zum Status und Fertigstellungsgrad des Moduls geliefert. Für Dokumentationen im HTML-Format kann eine Einsprungadresse definiert werden.



The screenshot shows a software window titled "C3 GISCO GmbH" with a menu bar "Objekt Bearbeiten Hilfe" and a toolbar. The main area is divided into tabs: "Kundendaten", "Aufträge", "Dokumente", and "Module". Under "Module", there are sub-tabs: "Bearbeitung" (selected), "Module Details", and "Copy".

On the right side of the window, the following information is displayed:

- Lokalzeit: 8.3.2003 03:50 Benutzer: gisco

The main data area contains the following fields and controls:

- ID:** 39
- Sprachen:** DE (dropdown menu)
- Titel:** Netzanschluss
- Autor:** Ralf Jäger (dropdown menu)
- Entwickler:** Rolf Gibbert (dropdown menu)
- Bearbeiten:** Editieren (dropdown menu)
- Status:** In Bearbeitung (dropdown menu)
- Wann fertig:** 2003-15-01
- Restaufwand:** 14 Mh
- Verwendung:** (dropdown menu) Details
- Verwendungsmenü:** Sprachmanager, Information, Visitenkarte, Vistenkarte, Verwendungsmanager
- Letzte Änderung:** 16-10-2002 von Joachim Ostheim

At the bottom, there is a summary bar with the following fields:

- Kategorie:** Test!
- Name:** Winter AG
- Datum:** 14-06-2002
- Ersteller:** Ralf Jäger

The status bar at the very bottom shows "akt. Aktion" and "Zeichnen".

Modulverwaltung



3.1.3 Umgebung

Neben der grafischen Bedienoberfläche und den Formatkonvertern benötigt das Redaktionssystem C3 weitere Komponenten, die entweder von uns geliefert werden können oder von Ihnen zur Verfügung gestellt werden:

- Datenbank
- Textverarbeitung
- Browser
- Grafikbearbeitung für Vektor und Pixelgrafiken
- PDF-Viewer

Über geeignete Schnittstellen können die Inhalte der Datenbank auch automatisierten Übersetzungsanwendungen zur Verfügung gestellt und danach wieder in die Datenbank eingespeist werden.

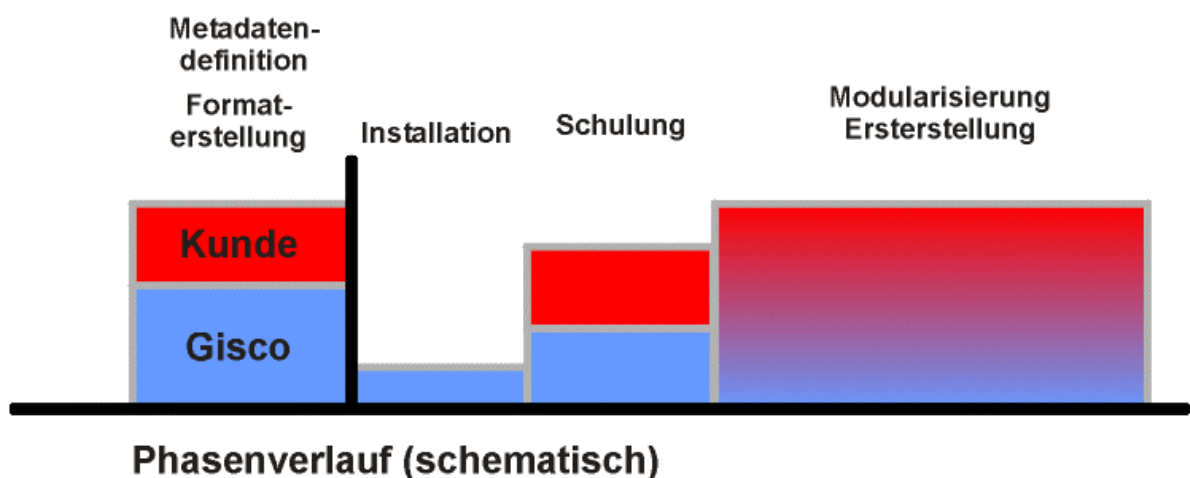
3.1.4 Projektierung

Für die erfolgreiche Einführung des Produktes sehen wir folgende Vorgehensweise als notwendig an:

- In einer ersten Projektphase erarbeitet GISCO mit Ihnen die Metadaten-Definitionen zu Projektkenndaten und redaktionellen Inhalten sowie die Formate, die Ihren Anforderungen an die Dokumentenverwaltung bzw. an das Erscheinungsbild Ihrer Dokumente gerecht werden.
- Im zweiten Schritt installieren wir das Redaktionssystem und führen anschließend die Schulung durch.
- Nach der Schulung erfolgt die Modularisierungsphase in der die XML-formatierten Inhalte konfiguriert und mit Namen und Metadaten versehen werden.
- Die anschließende Ersterfassung der Inhalte kann je nach Wunsch von uns, in Zusammenarbeit mit Ihnen oder auch von Ihnen alleine vorgenommen werden.

Diesen möglichen Workflow haben wir nochmals grafisch dargestellt:

Workflow C3 Implementierung



Selbstverständlich sind wir auf Wunsch auch bereit, bereits bestehende Dokumente in das System zu integrieren oder redaktionelle Arbeiten zu übernehmen.



4 Serviceleistungen

Neben unserem Redaktionssystem C3 bieten wir ihnen als zusätzliche Dienstleistungen an:

- redaktionelle Inhaltserstellung
- Projektverwaltung
- Übersetzung
- Konfektionierung Ihrer Dokumentation
- Versand
- Archivierung
- Systembetreuung

5 Demos und Downloads

In den folgenden Kapiteln werden Demonstrationsversionen unserer Produkte und Downloads angeboten.

Achtung!

Wechselndes Angebot von Demonstrationen und Downloads!

Um Sie kontinuierlich über unsere neuesten Produkte zu informieren, werden die in diesem Bereich zur Verfügung gestellten Inhalte ständig an den aktuellen Stand unserer Entwicklungen angepasst.

5.1 Redaktionssystem C3: Online-Demo

Eine Online-Demonstrationsversion unseres Redaktionssystems C3 kann unter der Adresse

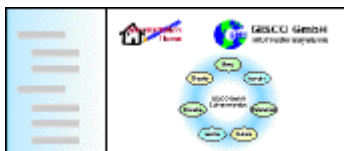
 ccc.gibbert.de/ImprosJava/ccc.html

gestartet werden.

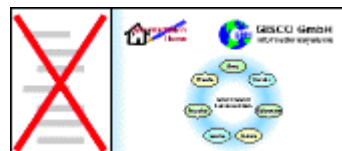
5.2 Wahl des Layouts

=> Bitte wählen Sie hier das gewünschte HTML-Layout:

Darstellung mit Frames:



Darstellung ohne Frames:



In der HTML-Version kann mit obigen Schaltflächen das dargestellte Layout gewählt werden

5.3 Beschreibung der Layout-Varianten

Achtung!

Diese Homepage wurde für eine Bildschirm-Auflösung von 1280 x 1024 Pixel erstellt. Bei hiervon abweichenden Einstellungen kann das Erscheinungsbild von dem von uns konzipierten Layout abweichen!

Die Homepage der GISCO GmbH bietet zwei Möglichkeiten zur Darstellung der HTML-Inhalte.

Die beiden, im Prinzip sehr einfachen Entwürfe werden hier vorgestellt um verschiedene Darstellungs- und Navigationselemente exemplarisch zu demonstrieren. Eine genauere Spezifikation der jeweiligen Elemente entnehmen Sie bitte den entsprechenden Kapiteln, die diese Darstellungsformen beschreiben.

Tip: Schalten Sie vor Anwahl dieser Kapitel am Besten in den korrespondierenden Darstellungsmodus.

Sicherlich finden Sie unter den hier vorgestellten Darstellungs- und Navigationselementen auch Ideen, mit denen Ihre Layout-Vorstellungen erfüllt bzw. das Corporate Design Ihrer Firma reproduziert werden kann.

Weiterhin stehen die Inhalte unserer Homepage auch als PDF-Version, wahlweise in hoher und niedriger Auflösung zur Verfügung:

Online-optimierte Version, ca. 500 KB:

 www.gisco-dokumentation.de/Archiv/GISCO_Dokumentation_o.pdf

Print-optimierte Version, ca. 1000 KB:

 www.gisco-dokumentation.de/Archiv/GISCO_Dokumentation_p.pdf

Die beiden HTML-Versionen und die PDF-Version wurden aus derselben Quelle produziert (Single Source Publishing); das jeweils unterschiedliche Layout wurde durch die Verwendung unterschiedlicher Konverter bzw. Konvertereinstellungen erzeugt.

5.3.1 Gemeinsame Elemente

Hinweis!

Die hier gezeigten Screenshots sind für die HTML-Darstellung redundant.
Andererseits werden diese Screenshots für Print Medien (z.B. Format PDF) benötigt.

Navigation mit der Kopfzeile

Mit Ausnahme der Titelseite beinhaltet die Kopfzeile auf jeder HTML-Seite dieselben Navigationselemente.

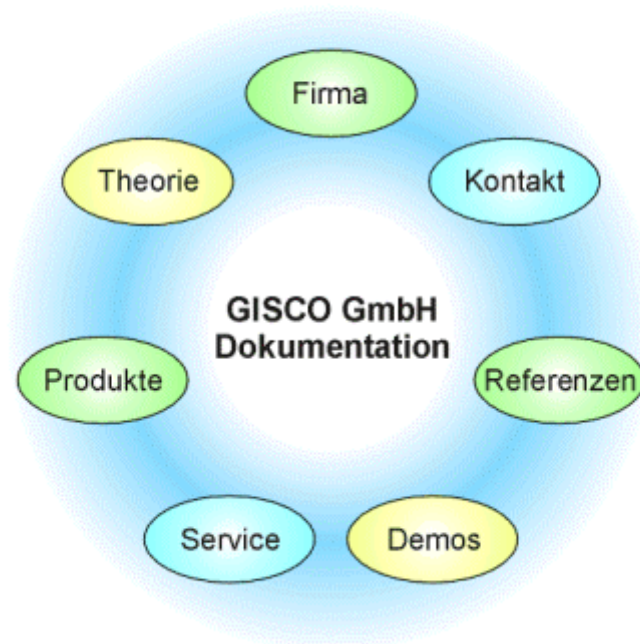


Screenshot der Kopfzeile

Die einzelnen Navigationselemente haben folgende Bedeutung:

- Die Schaltfläche "Dokumentation Home" verweist auf die Titelseite unserer Homepage "GISCO GmbH-Dokumentation".
- Das Firmenlogo stellt einen Hyperlink zur Homepage der "GISCO GmbH-Informationssysteme" zur Verfügung.
- Die Schaltflächen in der unteren Zeile verweisen auf die entsprechenden Kapitel (1. Ordnung) unserer Homepage.

Navigation mit der Titelseite



Screenshot der Titelseite

Mit Ausnahme der Schaltfläche "Layout" stellt die Titelseite prinzipiell dieselben Navigationsmöglichkeiten zur Verfügung wie die Kopfzeile. Die Hyperlinks zu den Kapiteln 1.Ordnung sind hier kreisförmig angeordnet.

Die **Schaltfläche "Layout"** ermöglicht die Wahl der Darstellung, entweder

- die Verwendung eines zusätzlichen Inhaltsverzeichnis-Frames oder
- nur die textuelle Navigation innerhalb der Inhalte.

5.3.2 Darstellung ohne Frames

Hinweis!

Der hier gezeigte Screenshot ist bei Wahl des Modus "Darstellung ohne Frames" redundant. Andererseits wird dieser Screenshot bei "Darstellung mit Frames" und für Print Medien (z.B. Format PDF) benötigt.



The screenshot shows a web page layout with a light blue background. At the top left is a logo for 'Dokumentation Home' featuring a house icon and a blue pencil. At the top right is the 'GISCO GmbH Informationssysteme' logo. Below these logos is a horizontal navigation bar with seven buttons: 'Firma', 'Theorie', 'Produkte', 'Demos', 'Service', 'Referenzen', and 'Kontakt'. Below the navigation bar, the breadcrumb path '> [Produkte](#)> [Redaktionssystem C3](#)> Bedienkonzept' is displayed. A horizontal line separates the breadcrumb from the main content. On the left side, there is a vertical list of links: [Kundenverwaltung](#), [Auftragsverwaltung](#), [Dokumentenverwaltung](#), and [Modulverwaltung](#). The main content area has the heading 'Bedienkonzept' followed by a paragraph: 'Über eine grafische Bedienoberfläche (GUI) können Sie Dokumentationen einarbeiten, verwalten, neu konfigurieren und Ihren Kundenaufträgen zuordnen. Das System ist flexibel erweiterbar, so dass Sie zusätzliche Datensätze hinzufügen können, um die Verwaltung Ihrer Dokumentationen Ihren speziellen Bedürfnissen anpassen zu können.' Below this paragraph, it states 'Das System gliedert sich in folgende Funktionsblöcke:' followed by a bulleted list: 'Kundenverwaltung', 'Auftragsverwaltung', 'Dokumentenverwaltung', and 'Modulverwaltung'. At the bottom right of the page, there is a link '> [Seitenanfang](#)'.

Navigationselemente bei einer Darstellung ohne Frames



Abgesehen von den Schaltflächen der Kopfzeile werden in diesem Darstellungsmodus nur textuelle Navigationselemente verwendet. Es stehen folgende Navigationselemente zur Verfügung:

- Navigation zu **übergeordneten** Inhalten
(Textzeile unterhalb der Kopfzeile)
Hier stehen Hyperlinks zu den in der hierarchischen Struktur übergeordneten Inhalten zur Verfügung.
In obigem Beispiel:
 - Produkte
(Hierarchieebene 1, wurde z.B. über die Kopfzeile gewählt)
 - Redaktionssystem C3
(Hierarchieebene 2, wurde in Hierarchieebene 1 gewählt)
 - Bedienkonzept
(Hierarchieebene 3, aktuell ausgewählter Inhalt)
- Navigation zu **untergeordneten** Inhalten
(Liste im linken, getönten Bereich des Browserfensters)
Die Hyperlinks dieser Liste ermöglichen Zugang zu den in der hierarchischen Struktur untergeordneten Inhalten (im vorliegenden Beispiel Hierarchieebene 4).
- Sprung zum **Seitenanfang** des aktuell ausgewählten Inhalts
(im Browserfenster rechts unten)
Ermöglicht den Zugang zur Kopfzeile und zu übergeordneten Inhalten, wenn diese Navigationselemente nach dem "Scrollen" an das Ende eines längeren Textes nicht mehr im Browserfenster sichtbar sind.
- In Einzelfällen stehen auch Hyperlinks innerhalb des Textkörpers zur Verfügung.

5.3.3 Darstellung mit Frames

Hinweis!

Der hier gezeigte Screenshot ist bei Wahl des Modus "Darstellung mit Frames" redundant. Andererseits wird dieser Screenshot bei "Darstellung ohne Frames" und für Print Medien (z.B. Format PDF) benötigt.



Navigationselemente bei einer Darstellung mit Frames

Bei der Darstellung mit Frames wird im linken Frame das Inhaltsverzeichnis, im rechten Frame der ausgewählte Inhalt angezeigt.

Dieser Darstellungsmodus beinhaltet mehrere im Folgenden beschriebene Navigationsmöglichkeiten.



Navigation mit dem Inhaltsverzeichnis-Frame

Hier werden Hyperlinks zu allen verfügbaren Inhalten in einer Baumstruktur angezeigt. Bei Auswahl eines Verzeichniseintrags wird der zugehörige Inhalt im rechten Inhaltsframe dargestellt.

Navigation im Inhaltsframe

Das Inhaltsframe stellt die folgenden Navigationsmöglichkeiten zur Verfügung:

- Enthält das ausgewählte Textelement untergeordnete Inhalte, so sind **Hyperlinks am Anfang des ausgewählten Textelements** verfügbar. In Einzelfällen stehen auch Hyperlinks innerhalb des Textkörpers zur Verfügung.
- Navigation mit Schaltflächen. Diese "**Navigationsbuttons**" sind in Zeilen angeordnete und befinden sich ober- und unterhalb des Textkörpers.

Die **Navigationsbuttons** haben folgende **Bedeutung**:

(die Hierarchie der Inhalte entspricht der im Inhaltsverzeichnis-Frame angezeigten Baumstruktur)

- ◀ Öffnet den in der Hierarchie übergeordneten Inhalt, den sogenannten "Vaterknoten".
- ◀ Öffnet den in der Linearisierung vorhergehenden Inhalt.
Befindet sich der aktuell geladene Inhalt an erster Position einer Hierarchieebene so wird der "Vaterknoten" geöffnet (z.B. Kapitel 1.1 öffnet Kapitel 1).
Im anderen Fall wird der vorhergehende Inhalt der gleichen Hierarchieebene geöffnet (z.B. Kapitel 1.2 öffnet Kapitel 1.1).
- ▶ Öffnet den in der Linearisierung nachfolgenden Inhalt.
Befindet sich der aktuell geladene Inhalt an letzter Position einer Hierarchieebene so wird der nachfolgende "Vaterknoten" geöffnet (z.B. Kapitel 1.5 gibt es nicht: Kapitel 1.4 öffnet Kapitel 2).
Im anderen Fall wird der nachfolgende Inhalt der gleichen Hierarchieebene geöffnet (z.B. Kapitel 1.2 öffnet Kapitel 1.3).
- ◀◀ Öffnet den ersten Inhalt der Linearisierung, die "Titelseite".
- ☰ Öffnet das Inhaltsverzeichnis im Inhaltsframe.



5.4 Downloads

PDF-Versionen dieser Homepage stehen wahlweise in hoher und niedriger Auflösung zur Verfügung:

Online-optimierte Version, ca. 500 KB:

 www.gisco-dokumentation.de/Archiv/GISCO_Dokumentation_o.pdf

Print-optimierte Version, ca. 1000 KB:

 www.gisco-dokumentation.de/Archiv/GISCO_Dokumentation_p.pdf

Unsere Angebote:

 www.gisco-dokumentation.de/Archiv/GISCOdoc_Flyer.pdf (ca. 800 KB)

Powerpoint Präsentation (auch als HTML-Version verfügbar):

 www.gisco-dokumentation.de/Archiv/GISCOC3.ppt (ca. 700 KB)

 [GISCOC3_PPT.htm](http://www.gisco-dokumentation.de/Archiv/GISCOC3_PPT.htm)

Kurzbeschreibung "Redaktionssystem C3":

 www.gisco-dokumentation.de/Archiv/GISCOdoc_Broschuere_C3.pdf (ca. 200 KB)

6 Referenzen

Referenzen für den Bereich Technische Dokumentation

Für folgende Kunden haben wir Technische Dokumentation für internationale Projekte realisiert:

- AEG Electrocom, Konstanz
- Siemens Electrocom, Konstanz
- Siemens Dematic Postal Automation, Konstanz

Für die unten genannten Kunden wurden im Rahmen der Erstellung von komplexen Informationssysteme sowohl projektbegleitende Dokumentation erstellt als auch Contentmanagementfunktionen in die Systeme integriert :

- Nationale Alarm Zentrale, Zürich (CH)
- Amt für Bevölkerungsschutz, Kanton Basel-Land (CH)
- Amt für Zivilschutz, Bern (CH)
- Hauptabteilung für die Sicherheit der Kernenergie (HSK), Dübendorf (CH)

Bei der Realisierung komplexer Informationssysteme ist eine gute Technische Dokumentation unabdingbar. Genauso wichtig ist es aus diesen Informationssystemen Dokumentationen zu generieren, die es erlauben in den Formaten HTML, PDF und RTF die Medien und die Öffentlichkeit zu informieren. Dabei kommt gerade in Krisensituationen der einfachen Verwaltung und Erzeugung der Informationen eine zentrale Bedeutung zu.



7 Kontakt

GISCO GmbH Informationssysteme

Technische Dokumentation

Bachstrasse 8

88090 Immenstaad

Tel. +49 (0)7545 3676

Fax +49 (0)7545 3679

www.gisco-dokumentation.de

www.gisco.de

Geschäftsführung	Rolf Gibbert	+49 (0)700 RGIBBERT +49 (0)7545 3676 rg@gisco.de
Projektleitung, Contentmanagement	Dr. Ralf Jäger	+49 (0)7545 3681 rj@gisco.de
Schnittstellen, Dokumentationstools, Web-Erstellung	Dr. Joachim Ostheim	+49 (0)7545 94 99 042 jo@gisco.de



GISCO GmbH
Informationssysteme

8 Impressum

Produktion:

GISCO GmbH 2003

Redaktion:

ViSdP: Dr. Joachim Ostheim jo@gisco.de

Technik und Umsetzung:

Dr. Joachim Ostheim jo@gisco.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge, insbesondere die verknüpften externen Beiträge, geben nicht immer die Meinung des Herausgebers wieder.